Extrem-Radeln für Partnerschaft

22 Sportler machen sich fit für „Tour de Jumelage“ / In neun Etappen von Verden nach Saumur

VON
HENRIK BRUNS

Das Projekt „Etappenfahrt Verden – Saumur“ oder auch „Tour de Jumelage“ (dtsch. „Partnerschaft“) nimmt Form an: Für 22 Radler hat die intensive Trainingsphase für den 1.300-Kilometer-Trip begonnen.

Vorgeschmack auf die „Tour de France“: Im Juni wollen Kreisverdener Sportler nach Saumur radeln. Fotos: pv

VERDEN Ursprünglich sollte die Extremfahrt schon im vergangenen Jahr veranstaltet werden. Denn ein Vierteljahrhundert vor 2010 hatten heimische Leichtathleten bereits einen Staffellauf in Verdens französische Partnerstadt durchgeführt. „Wir haben aber schnell gemerkt, dass wir ein gutes Jahr für die Planung benötigen“, erklärt Werner Meincken von der aktuellen Sportler-Truppe. Solide vorbereitet, soll das nächste Verden-Saumursche Sport-Event des Leichtathletikvereins Verden (LAV) jetzt am 2. Juni (Himmelfahrt) 2011 starten. Im Unterschied zum legendären Staffellauf wollen diesmal alle Sportler tatsächlich die komplette Strecke bis nach Saumur zurücklegen – auf Rennrädern und in neun Etappen.

20 erfahrene Ausdauersportler aus dem Landkreis, darunter drei Frauen, bilden das Team. Ihnen angeschlossen haben sich zwei französische Sportler aus der Partnerstadt. Zwischen Anfang 30 und Anfang 50 Jahre alt sind die Fahrer. Jeden Sonntag treffen sie sich um 10 Uhr vor der Jugendherberge am Saumurplatz zu einer Trainingsfahrt. Im Juni wollen sie fit sein für die Tagesetappen von 120 bis 160 Kilometer – „neun Tage am Stück solche Strecken zurückzulegen, das ist das Problem“, meint Meincke. Außerdem müsse das Fahren in der Gruppe gelernt sein.

Die Tourplanung dagegen ist schon sehr konkret. Drei Begleitpersonen in zwei Fahrzeugen werden den Fahrern folgen. Quartiere sind gebucht und der Verlauf der Strecke ist festgelegt. „Sobald es wärmer wird, werden wir auch in unseren neuen Trikots trainieren“, so Mitorganisatorin Hilde Zimmermann. Das Outfit zeigt die Wappen beider Partnerstädte, das Motto der Tour sowie Werbeaufdrucke von Sponsoren. „Wir danken einer ganzen Reihe von Verdener Firmen für ihre Unterstützung“, betont Matthias Windolf. 22.000 Euro kostet die Tour nämlich insgesamt; davon werden Kost und Logis, die Fahrzeugbegleitung, Trikots und Versicherungen bezahlt.

Starten wollen die Extremsportler, von denen niemand trotz des Termins von einem „Himmelfahrtskommando“ spricht, am Morgen des 2. Juni vor dem Verdener Rathaus. Am 10. Juni will die Gruppe in Saumur einfahren. „Wir gehen davon aus, dass uns dort dann auch ein kleiner Empfang erwartet“, sagt Meincke. Die Rückfahrt am Pfingstmontag, 13. Juni, möchte man dann allerdings lieber per Bahn oder Auto antreten.

Infos: ***www.verden-saumur.de***